

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer

Graphoderus bilineatus (DeGeer, 1774)

Der Schmalbindige Breitflügel-Tauchkäfer unterscheidet sich von anderen Arten der Gattung Graphoderus durch seinen abgeflachten, etwas verbreiterten Körper und eine breite, gelbe Binde auf dem Halsschild. Die Unterseite des Körpers ist auffallend hellgelb. Über die Art ist bisher wenig bekannt, jedoch war sie in Deutschland früher weiter verbreitet. Über die Ursachen für den Rückgang kann derzeit nur spekuliert werden.

Bekannt ist hingegen, dass sich sowohl die Larven als auch die Imagines räuberisch ernähren. Um ihre Atemluft zu erneuern, müssen die Käfer regelmäßig auftauchen. Mit ihren zu Schwimmbeinen umgebildeten Mittel- und Hinterbeinen sind sie gewandte Schwimmer, können aber auf der Suche nach neuen Siedlungsgewässern in warmen Nächten wohl auch gewisse Strecken fliegen.

LEBENSRAUM

Der Schmalbindige Breitflügel-Tauchkäfer bevorzugt vermutlich nährstoffarme Stillgewässer mit ausgedehnten, besonnten Flachwasserbereichen und gut entwickelter Unterwasservegetation.

LEBENSWEISE

Die Weibchen des Schmalbindigen Breitflügel-Tauchkäfers legen ihre Eier wahrscheinlich in Pflanzenteile, die aus dem Wasser herausragen. Die Entwicklungsdauer vom Ei über die Larve bis zur Puppe beträgt acht bis zehn Wochen. Die Verpuppung erfolgt in einer Erdhöhle an Land und dauert etwa zehn Tage. Die frisch geschlüpften Imagines erscheinen dann im Spätsommer oder Herbst im Gewässer. Ob die Käfer im Wasser oder an Land überwintern, ist noch nicht geklärt.

MASSE UND ZAHLEN

Gesamtlänge: 16 mm Entwicklungsdauer: 1 Jahr





VERBREITUNG

Das Verbreitungsgebiet des Schmalbindigen Breitflügel-Tauchkäfers erstreckt sich von Mittel- und Nordeuropa bis ins westliche Sibirien. In Europa reichen die Vorkommen im Norden bis nach Südostnorwegen und Finnland. Im Süden gibt es Funde aus Italien und aus dem Norden der Balkanhalbinsel. In Deutschland gibt es nur wenig aktuelle Vorkommen, die meisten befinden sich östlich der Elbe.Westlich davon gibt es einzelne Funde in Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.

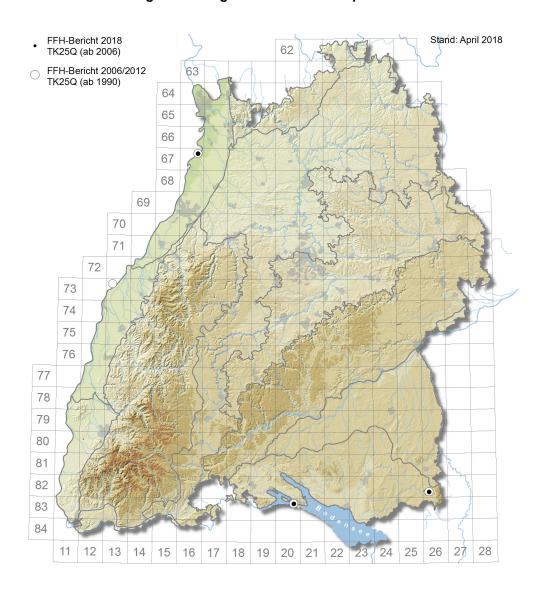
VERBREITUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Aktuelle Vorkommen sind nur punktuell aus Gewässern des nördlichen Oberrheins, des Bodanrücks sowie aus dem Allgäu bekannt.

BESTANDSENTWICKLUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Bestandssituation des Schmalbindigen Breitflügel-Tauchkäfers in Baden-Württemberg ist weitgehend unbekannt. Allerdings konnten bei intensiven Untersuchungen bekannter Vorkommen, jeweils nur wenige Exemplare nachgewiesen werden, was auf sehr kleine Bestände schließen lässt. Aussagen zur Bestandsentwicklung sind derzeit nicht möglich.

Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer - Graphoderus bilineatus



GEFÄHRDUNG UND SCHUTZ

ROTE LISTE		SCHUTZSTATUS		VERORDNUNGEN UND RICHTLINIEN					
BW	D	BNATSCHG		EG-VO 338/97 ANHANG		FFH-RICHTLINIE ANHANG		BARTSCHV	
KEINE LISTE VORHANDEN	1 VOM AUSSTERBEN BEDROHT	BESONDERS GESCHÜTZT	STRENG GESCHÜTZT	-	П	IV	-	-	-

GEFÄHRDUNGSURSACHEN

- klimatische Ursachen
- Eutrophierung oder Entwässerung der Brutgewässer
- Beschattung der Brutgewässer
- Fischbesatz
- Zunahme von Neobiota

SCHUTZPROJEKTE

- Umsetzung FFH-Richtline
- Arten- und Biotopschutzprogramm Baden-Württemberg

SCHUTZMASSNAHMEN

- Erhaltung der Unterwasservegetation in den Gewässern
- Einrichtung von Pufferzonen zur Verhinderung von Nährund Schadstoffeinträgen

FFH-RICHTLINIE

Die FFH-Richtlinie ist eine Naturschutz-Richtlinie der EU, deren Namen sich von Fauna (= Tiere), Flora (= Pflanzen) und Habitat (= Lebensraum) ableitet. Wesentliches Ziel dieser Richtlinie ist die Erhaltung der Biologischen Vielfalt durch den Aufbau eines Schutzgebietssystems. Neben der Ausweisung von Schutzgebieten (FFH-Gebieten) für Arten des Anhangs II wird der Erhaltungszustand dieser und der Arten des Anhangs IV und V überwacht.

FFH-GEBIETE

Auf der Internernetseite der LUBW steht Ihnen ein Kartenservice zur Verfügung, der auch die Darstellung der FFH-Gebiete einzelner Arten ermöglicht (http://www.lubw.badenwuerttemberg.de).

ERHALTUNGSZUSTAND IN BADEN-WÜRTTEMBERG

	VERBREITUNGSGEBIET	POPULATION	HABITAT	ZUKUNFTSAUSSICHTEN				
EINZELBEWERTUNG	UNBEKANNT	UNGÜNSTIG- SCHLECHT	UNBEKANNT	UNBEKANNT				
GESAMTBEWERTUNG	UNGÜNSTIG-SCHLECHT							



IMPRESSUM

HERAUSGEBER LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe, www.lubw.baden-wuerttemberg.de

BEARBEITUNG LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

UND REDAKTION Referat 25 – Artenschutz, Landschaftsplanung

BEZUG Im Internet der LUBW unter www.lubw.baden-wuerttemberg.de/

STAND 06. Dezember 2019

Der Nachdruck ist mit Zustimmung des Herausgebers unter Quellenangabe und Überlassung eines Belegexemplars gestattet.